

LKW-Inferno auf Bauernhof: Flammen schlagen hoch in Fulda!

Lkw-Auflieger brennt in Hþnfeld: Feuerwehr im Einsatz, Brandursache unbekannt, Schæden noch unklar.



K147 zwischen Hþnfelder Stadtteilen Malges und Rossbach, 36088 Hþnfeld, Deutschland - Einmal mehr ist es in Hessen zu einem Zwischenfall gekommen, der die Feuerwehr auf den Plan rief: Am Sonntag, den 29. Juni 2025, gegen 14 Uhr, geriet ein Lkw-Auflieger auf einem landwirtschaftlichen Betrieb in Brand. Der Vorfall ereignete sich auf der K147 zwischen den Hþnfelder Stadtteilen Malges und Rossbach im Landkreis Fulda. Vor Ort waren die Feuerwehren Hþnfeld, Roábach, Malges und Kirchhasel mit insgesamt 35 Einsatzkræften im Einsatz.

Die Brandursache ist aktuell noch unbekannt, dennoch berichtet der stellvertretende Stadtbrandinspektor Patrick Fey, dass der Auflieger zum Zeitpunkt des Brandes mit Papier beladen war.

Diese Art von Ladung kann im Ernstfall kritisch werden, da Papier schon bei geringeren Temperaturen brennbar ist. Die Brandbekämpfung begann sofort mit Wasser und Netzmittel, während auch eine Drehleiter eingesetzt wurde, um die Flammen von oben zu bekämpfen.

Vorangegangene Vorfälle

Interessanterweise gab es erst vor zwei Wochen einen ähnlichen Vorfall an derselben Stelle. Solche wiederholten Einsätze werfen Fragen auf und unterstreichen die Bedeutung präventiver Brandschutzmaßnahmen im ländlichen Bereich. In Deutschland gibt es jährlich über 300 Brandtote, und der Rückgang der Brandtotenzahlen ist in den letzten 40 Jahren bemerkenswert. Trotz dieser positiven Entwicklung sind die Gefahren von Bränden, gerade in landwirtschaftlichen Betrieben und im Verkehr, nach wie vor hoch.

Ein Beispiel für die möglichen Konsequenzen von Brandereignissen zeigt sich in einem anderen Fall: Am 21. März 2025 geriet ein Gefahrgut-Lkw auf der A44 im Kreis Soest in Brand, was für enorme Herausforderungen sorgte. Feuerwehren aus dem gesamten Kreis Soest, zusammen mit dem Technischen Hilfswerk, waren über 13 Stunden im Einsatz, um das Feuer zu löschen. Der Lkw transportierte verschiedene flüssige und feste Gefahrstoffe, was zu mehreren Explosionen führte und die Autobahn vollständig sperrte. Anwohner wurden gewarnt, Fenster und Türen geschlossen zu halten. Die Erfahrung dieser Einsätze verdeutlicht die Gefahren, die mit Bränden von Lkw und Gefahrguttransporten verbunden sind.

Der Brand auf dem landwirtschaftlichen Betrieb in Hönfeld zeigt einmal mehr, wie wichtig es ist, wachsam zu bleiben und frühzeitig zu handeln, um im Ernstfall Schlimmeres zu verhindern.

Um solchen Brandereignissen entgegenzuwirken, setzt man nicht nur auf die schnelle Reaktion der Feuerwehr, sondern auch

auf präventive Maßnahmen. Die Einführung von Rauchwarnmeldern und die Brandschutzerziehung in Schulen haben in den letzten Jahren zur Verringerung der Brandtoten in Deutschland beigetragen. In der Altersgruppe der über 65-Jährigen sind Brandtote zwar nach wie vor eine besorgniserregende Kategorie, jedoch konnten die Zahlen hier sinken.

Für die Feuerwehr und die Einsatzkräfte ist jeder Brand ein ernstzunehmender Vorfall, der schnelles Handeln erfordert. Daher bleibt zu hoffen, dass solche Einsätze in Zukunft weniger häufig nötig sein werden und die Verantwortung für Brandschutz im Alltag noch stärker im Bewusstsein verankert wird.

Für weitere Informationen und detaillierte Berichte zu den Vorfällen besuchen Sie die folgenden Links: [Osthessen News](#), [Soester Anzeiger](#), [FeuerTrutz](#).

Details	
Ort	K147 zwischen Hönfelder Stadtteilen Malges und Rossbach, 36088 Hönfeld, Deutschland
Quellen	• osthessen-news.de • www.soester-anzeiger.de • www.feuertrutz.de

Besuchen Sie uns auf: [nag-hessen.de](#)